



UNIDOMO®

Web: www.unidomo.de

Telefon: 04621- 30 60 89 0

Mail: info@unidomo.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

VIESMANN

Buderus

 **Vaillant**

WOLF

 **JUNKERS**  **BOSCH**

 **remeha**

 **DAIKIN**

ROTEX

a member of DAIKIN group



-  Individuelle Beratung
-  Kostenloser Versand
-  Hochwertige Produkte

-  Komplettpakete
-  Über 15 Jahre Erfahrung
-  Markenhersteller

INSTALLATIONS-,BEDIENUNGS UND WARTUNGSANLEITUNG



Comfort E

100 - 130 - 160 - 210 - 240



ALLGEMEINES	3
Anmerkungen	3
Zertifizierung – CE-Normen	3
Verpackung	3
SICHERHEITSHINWEISE	4
verwendete Symbole	4
Empfehlungen	4
GERÄTEBESCHREIBUNG	5
Bestimmungsgemäße Verwendung	5
TECHNISCHE DATEN	6
Generelle Daten	6
INSTALLATION	7
Aufstellung	7
Abmessungen	8
Schaltschema	8
Hydraulische Anschlüsse	9
INBETRIEBNAHME	12
Befüllung des Brauchwasserspeichers	12
Befüllung des Behälters für den Heizkreislauf	12
Prüfungen vor Inbetriebnahme	13
WARTUNG	14
Regelmäßige Kontrolle durch den Anlagenbetreiber	14
Jährliche Wartung	14
Austausch des Heizelements	14
Entleerung	15

ANMERKUNGEN

Diese Anleitung gehört zum Lieferumfang des Gerätes und ist dem Anlagenbetreiber zur sorgfältigen Aufbewahrung auszuhändigen!

Die Montage, die Inbetriebnahme, die Wartung und die Reparatur der Anlage müssen von einem zugelassenen Installateur in Übereinstimmung mit den einschlägigen Normen durchgeführt werden.

Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Schäden durch Installationsfehler oder die Verwendung von nicht durch den Hersteller zugelassenen Geräten oder Zubehörteilen ab.



Der Hersteller behält sich das Recht vor, die technischen Daten und Ausstattungen seiner Produkte ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Die Verfügbarkeit bestimmter Modelle und der entsprechenden Zubehörteile kann je nach Markt variieren.

ZERTIFIZIERUNG - NORMEN



Unsere Geräte sind in Übereinstimmung mit den einschlägigen Normen der verschiedenen, betroffenen Länder mit der CE-Kennzeichnung versehen.



Die Anlage muss den in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen sowie den einschlägigen Normen und Vorschriften für Anlagen zur Brauchwasserbereitung entsprechen.

VERPACKUNG

Die Geräte werden montiert, geprüft und in einen Pappkarton verpackt geliefert.

Inhalt der Verpackung

- Ein Speicher Zur Brauchwassererwärmung
- Eine mehrsprachige technische Beschreibung.
- Eine Wandbefestigung mit Montagmaterial und Diffusor-Rohr.

VERWENDETE SYMBOLE

Im Folgenden ist die Beschreibung der in diesem technischen Handbuch verwendeten Symbole zu finden:



Wichtige Anweisung für die ordnungsgemäße Funktion der Anlage.



Wichtige Anweisung für die Personen- und Umweltsicherheit.



Gefahr!

Risiko schwerer Körperverletzung.

Wir lehnen jede Verantwortung für Schäden ab, die auf Nichteinhaltung der Hinweise in diesem technischen Handbuch zurückzuführen sind.

EMPFEHLUNGEN



Lesen Sie vor der Installation und Inbetriebnahme des Geräts diese Gebrauchsanleitung zunächst gründlich durch.

Ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herstellers dürfen unter keinen Umständen Modifikationen im Geräteinneren vorgenommen werden.

Das Gerät ist von entsprechend qualifiziertem Fachpersonal in Übereinstimmung durchzuführen und entspricht den einschlägigen Normen und Vorschriften.

Die Anlage muss den in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen sowie den einschlägigen Normen und Vorschriften für Anlagen zur Brauchwasserbereitung entsprechen.

Bei Missachtung der Bedien- und Kontrollanweisungen besteht Verletzungsgefahr sowie die Gefahr von Umweltemissionen.

Zur Gewährleistung einer einwandfreien Gerätefunktion muss jährlich eine Überprüfung und Wartung durch einen Installateur bzw. eine autorisierte Wartungsfirma durchgeführt werden.

Verständigen Sie bei Störungen Ihren Installateur.

Defekte Teile dürfen nur durch Originalersatzteile des Herstellers ersetzt werden.

Bestimmungsgemäße**Verwendung**

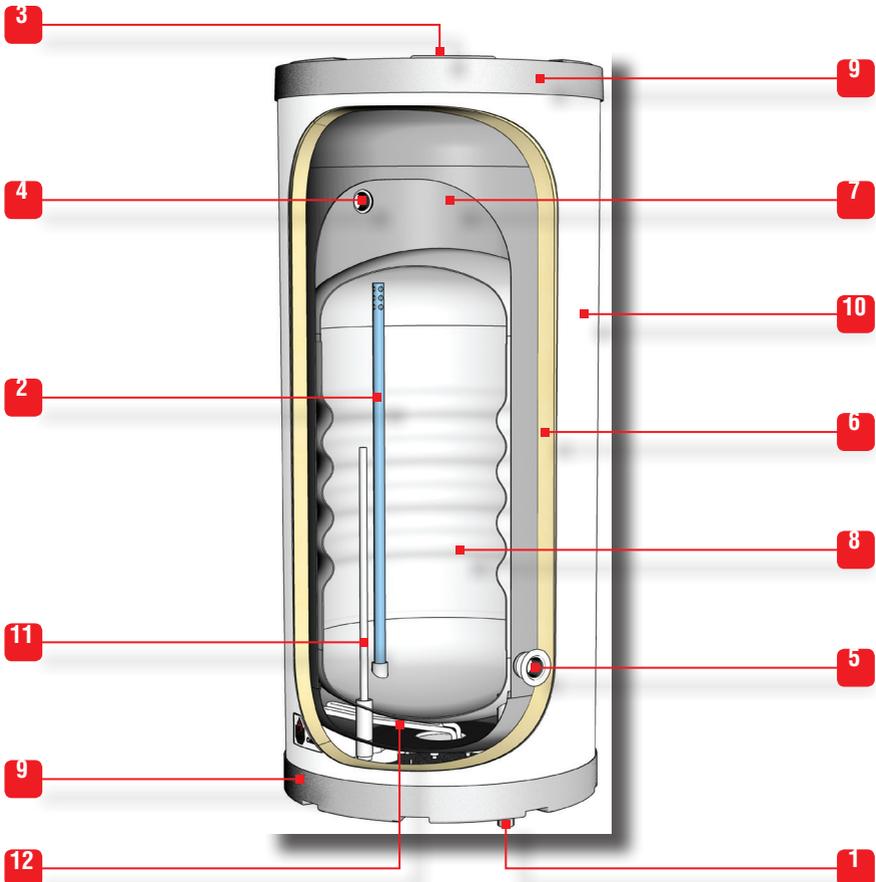
Unsere Brauchwasserspeicher wurden ausschließlich zur Erwärmung und Speicherung von Brauchwasser konzipiert und hergestellt.

Die Brauchwasserspeicher sind ausschließlich mit Heizwasser im geschlossenen Kreislauf zu erwärmen.

Der Speicher ist mit einer 2000 W Heizpatrone ausgestattet, welche vom Thermostat des Comfort E geregelt wird,

Legende

1. Kaltwassereingang
2. Warmwasserausgang
3. Manueller Entlüfter
4. Heizungsvorlauf
5. Heizungsrücklauf
6. Polyurethanisolierung (30mm, FCKW frei)
7. Heizungstank aus Stahl
8. Warmwasserspeicher aus Edelstahl
9. Abdeckung aus starrem Polypropylen
10. Außenhülle aus Polypropylen
11. Edelstahltauchhülse
12. Elektroheizstab 2000 W



Allgemeine Daten*		Comfort E				
		100	130	160	210	240
Gesamtinhalt	L	105	130	161	203	242
Primärkapazität	L	30	55	62	77	78
Nutzleistung	kW	18	19	25	28	37
Arbeitsdruck (Brauchwasser)	bar	8,6	8,6	8,6	8,6	8,6
Arbeitsdruck (Heizung)	bar	3	3	3	3	3
Maximal Druck Brauchwasser	bar	10	10	10	10	10
Durchsatz	L/s	0,83	0,83	0,83	0,83	0,83
Stillstandsverluste	kWh/24h	2,73	2,73	2,92	3,82	3,87
Aufheizzeit	minutes	9 : 10	9 : 10	8 : 50	8 : 50	8 : 50
Max. Temperatur	°C	90	90	90	90	90
Wärmetauscherfläche	m ²	1.03	1.03	1.26	1.54	1.94

Betriebstemperatur : 85°C

T° des Speisewassers: 10°C

Versorgungsdruck

- 6 bar max. ohne Druckminderer.

Wasserqualität

- Chloride < 150 mg/L
- $6 \leq \text{pH} \leq 8$
- Wenn der Härtegrad des Trinkwassers höher als 11,2°dH beträgt, ist die Installation eines Wasserenthärters zu empfehlen
- Einhalten der VDI 2035

(*) Standard EN 12897:2006

AUFSTELLUNG

Der Brauchwasserspeicher ist in einem trockenen Raum zu installieren, der gegen äußere Witterungseinflüsse geschützt ist.

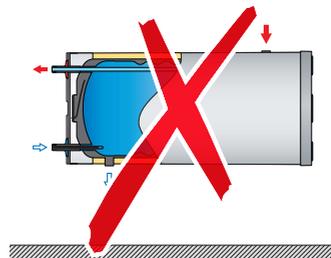
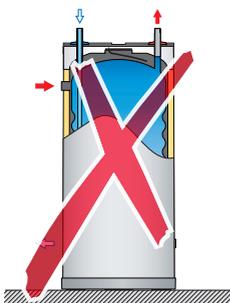
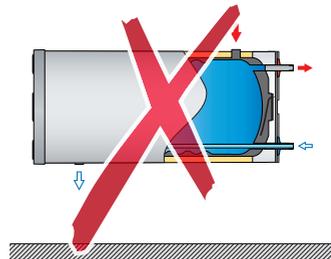
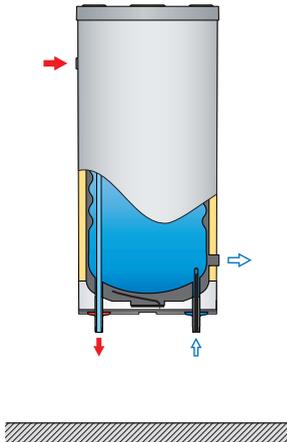
Wählen Sie den geeigneten Aufstellort unter Berücksichtigung der Kesselposition und der Entfernung zur Brauchwasserleitung, um die Temperaturverluste in den Leitungsnetzen zu verringern und die Druckverluste zu minimieren.



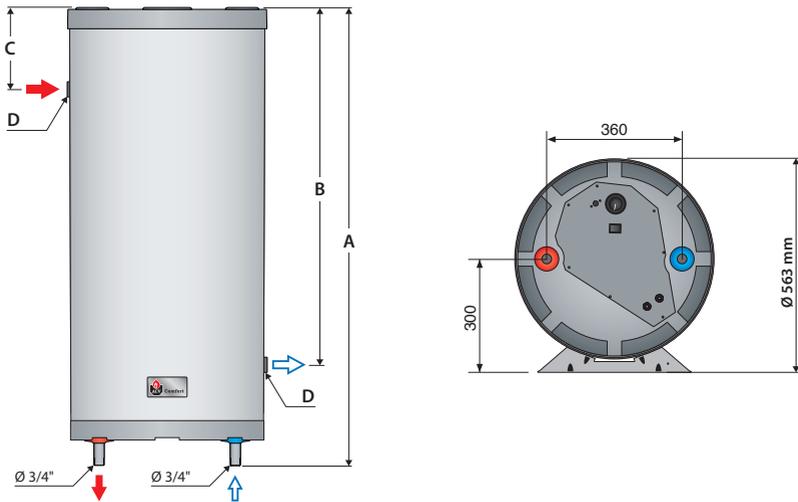
Um das Gerät herum ist ein hinreichender Freiraum vorzusehen, damit bei einer Wartung ggf. das Tauchrohr des Wasserspeichers und die Tauchhülse ausgewechselt werden können.



Der Comfort E muss mit der Elektroheizpatrone nach unten montiert werden!
(Brauchwasseranschlüsse nach unten)

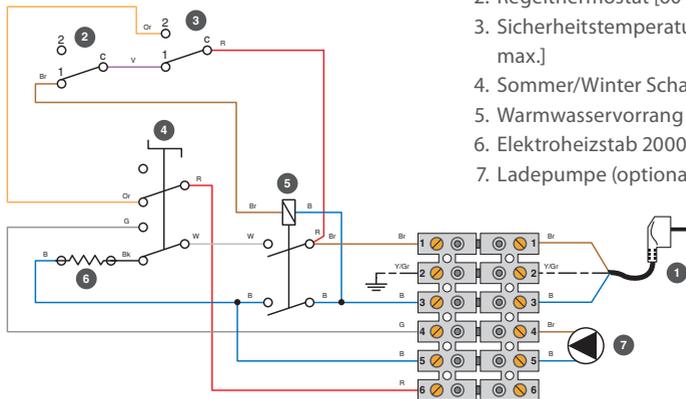


ABMESSUNGEN		Comfort E				
		100	130	160	210	240
A	mm	845	1005	1205	1475	1720
B	mm	580	740	940	1210	1455
C	mm	215	215	215	215	210
D	Ø	1"	1"	1"	1"1/4	1"1/4
Leergewicht	kg	37	40	47	58	65



SCHALTPLAN

Arbeitsspannung : 230 V ~ 50 Hz



Legende

1. Spannungsversorgung
2. Regelthermostat [60-90°C]
3. Sicherheitstemperaturbegrenzer [103°C max.]
4. Sommer/Winter Schalter
5. Warmwasservorrang Relais
6. Elektroheizstab 2000 W
7. Ladepumpe (optional)

HYDRAULISCHE ANSCHLÜSSE



Die Installation einer Sicherheitsgruppe ist zwingend erforderlich, Um ein Auslaufen von Wasser am Speicher zu vermeiden, darf die Sicherheitsgruppe keinesfalls oberhalb des Speichers installiert werden!

- Durch die Installation eines Ausdehngefäßes in der Kaltwasserleitung, wird Abtropfen des Sicherheitsventils unterbunden.



In einigen Ländern müssen in Bezug auf Brauchwasser-Kits die örtlichen Vorschriften beachtet werden.



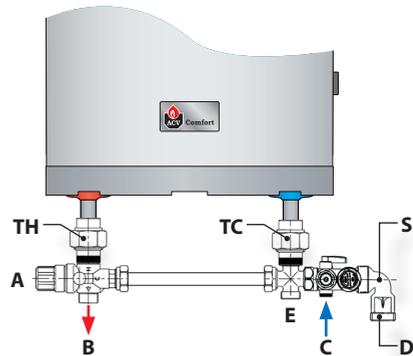
Der Edelstahlinnenbehälter ist direkt mit der Erdung zu verbinden, um jedes Korrosionsrisiko zu vermeiden!



Heißes Wasser kann zu Verbrühungen führen! ACV empfiehlt die Verwendung eines über einen Thermostat geregelten Mischventils, damit die maximale Heißwassertemperatur 60°C nicht übersteigt.

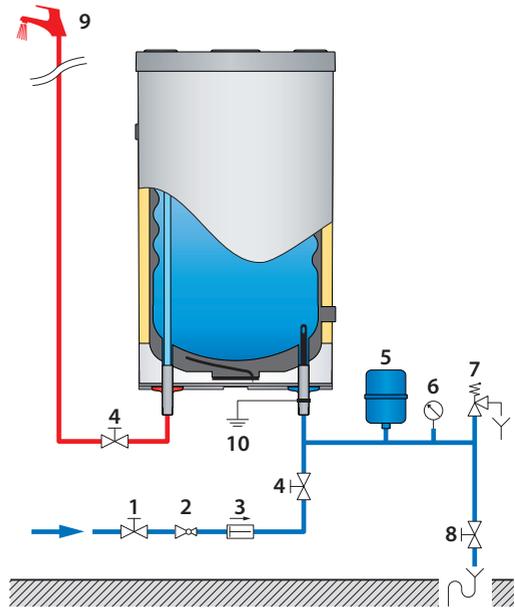
Empfehlungen

- Die Kaltwasserleitung ist mit einer Sicherheitsgruppe auszustatten, die mindestens die folgenden Komponenten umfasst: Ein Absperrventil (1), ein Rückschlagventil (3), ein Sicherheitsventil für das Brauchwasser mit einem Ansprechdruck von 6 bar (5) und ein Ausdehnungsgefäß für Brauchwasser (4) in geeigneter Größe.
- Wenn der Betriebsdruck 6 bar überschreitet, muss ein Druckminderer (2) vor der Sicherheitsgruppe installiert werden.
- Zur einfachen Demontage der Brauchwasseranschlüsse ist die Verwendung von Rohrverbindungen mit Überwurfmutter zu empfehlen. Im Idealfall ist die „dielektrische“ Ausführung vorzuziehen, um die Anschlüsse gegen Korrosion bei Vorhandensein von empfindlichen Metallen wie Kupfer oder verzinkter Stahl zu schützen.

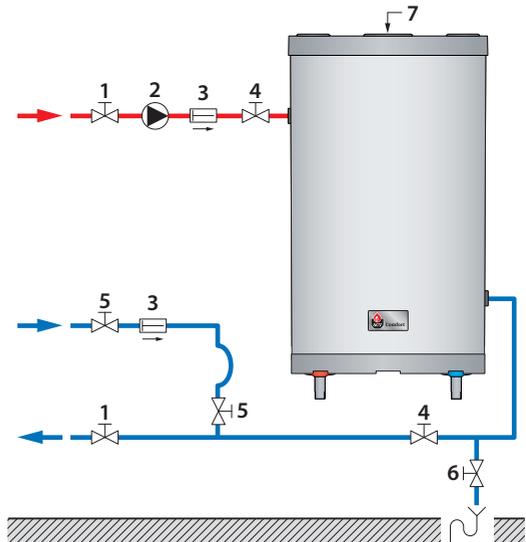


Sanitäranschlüsse**Legende**

1. Hauptventil.
2. Druckminderer
3. Rückflussverhinderer
4. Absperrventil
5. Sanitärausdehngefäß
6. Manometer
7. Sicherheitsventil
8. Entleerungsventil
9. Warmwasserausgang
10. Erdung

**Heizungsanschluss****Legende**

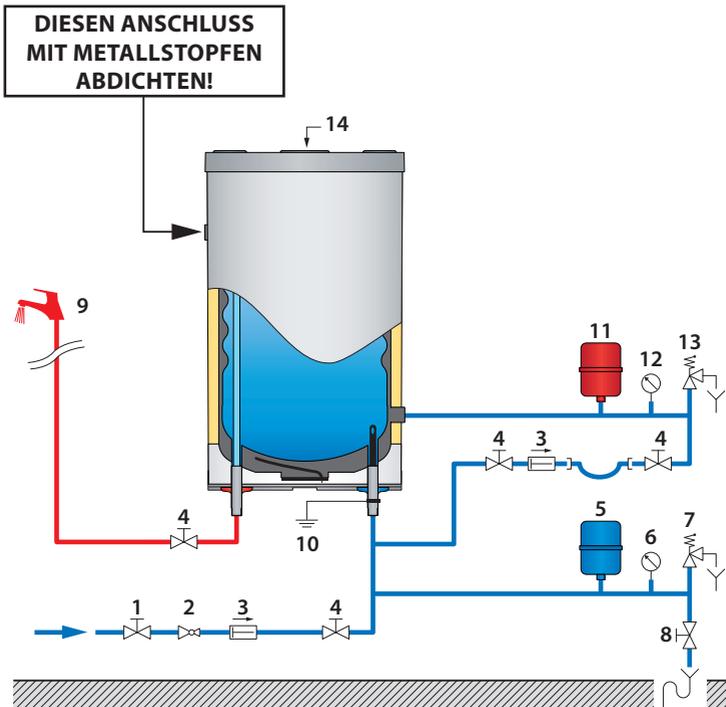
1. Absperrhahn
2. Ladepumpe
3. Rückflussverhinderer
4. Absperrhahn
5. Füllventil
6. Entleerung
7. manueller Entlüfter



ANSCHLUSSSCHEMA ZUR VERWENDUNG ALS ELEKTROWARMWASSERBEREITER

Legende

- | | |
|------------------------------|--------------------------------|
| 1. Hauptventil. | 8. Entleerungsventil |
| 2. Druckminderer | 9. Warmwasserausgang |
| 3. Rückflussverhinderer | 10. Erdung |
| 4. Absperrventil | 11. Heizungsausdehngefäß |
| 5. SanitärAusdehngefäß | 12. Heizungsmanometer |
| 6. Sanitärmanometer | 13. Heizungs-Sicherheitsventil |
| 7. Sanitär-Sicherheitsventil | 14. Heizungslüfter |



Nehmen Sie niemals den E-Heizstab in Betrieb, ohne den Speicher Heizungsseitig gefüllt zu haben.

BEFÜLLUNG DES BRAUCHWASSERSPEICHERS



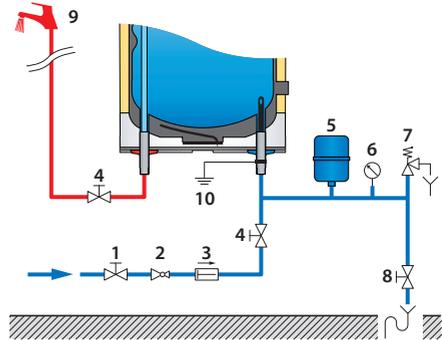
Vor der Inbetriebnahme des Brauchwasserspeichers führen Sie eine Dichtigkeitsprüfung durch, um jedes Leckagerisiko während des Betriebs der Anlage auszuschließen.

Diese Dichtigkeitsprüfung des Brauchwasserspeichers ist ausschließlich mit Trinkwasser durchzuführen. Der Überdruck zur Prüfung der Anlage darf maximal 7 bar betragen.



Der Brauchwasserspeicher muss immer zuerst gefüllt und unter Druck gesetzt werden, bevor der Heizkreislauf unter Druck gesetzt werden darf.

- Um den Warmwasserspeicher zu entlüften, genügt es die oberste Entnahmestelle (9) zu öffnen.
- Um den Innentank zu füllen, müssen die Ventile (1) und (4) geöffnet werden.
- Schließen Sie die Entnahmestelle (9), nachdem sich der Wasserdurchsatz stabilisiert hat und das System entlüftet ist.
- Prüfen Sie alle hydraulischen Anschlüsse auf Dichtigkeit.

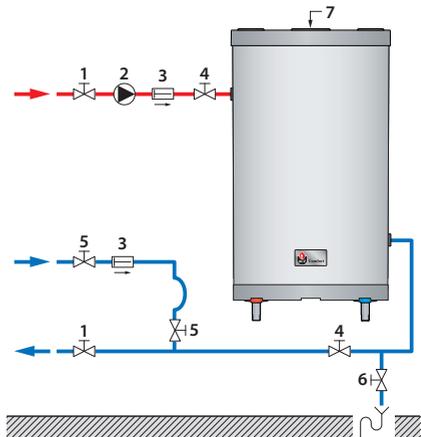


BEFÜLLUNG DES HEIZKREISLAUFES



Verwenden Sie kein Frostschutzmittel für Kraftfahrzeuge oder unverdünntes Frostschutzmittel. Dieses kann zu schweren Verletzungen, zum Tod oder zur Beschädigung der Räume führen..

- Stellen Sie sicher, dass der Entleerungshahn (6) des Primärkreislaufs richtig geschlossen ist.
- Öffnen Sie die Absperrventile (1) und (4) des Heizkreislaufs, der mit dem Kessel verbunden ist.
- Öffnen Sie den Entlüfter im oberen Bereich.
- Befolgen Sie auch den Anweisungen, die Sie mit dem Kessel zum Befüllen erhalten haben.
- Öffnen Sie die Ventile (5) um mit dem Füllen zu beginnen.
- Wenn die Luft entwichen ist, schließen Sie die Ventile (5) und den Entlüfter (7).
- Wenn ein Frostschutzmittel für den Heizkreislauf erforderlich ist, muss dies den Gesundheitsvorschriften entsprechen und darf nicht toxisch sein. Für Lebensmittel geeignetes Propylenglykol wird empfohlen. Wenden Sie sich an den Hersteller, um Informationen zur Verträglichkeit des Frostschutzmittels mit den Fertigungswerkstoffen des Speichers zu erhalten.



PRÜFUNGEN VOR INBETRIEBNAHME

- Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsventile im Brauchwasser- und Heizkreislauf einwandfrei installiert sind und die Abläufe der Anlage an den Abfluss angeschlossen sind.
- Stellen Sie sicher, dass der Brauchwasserspeicher und der Heizkreislauf mit Wasser befüllt sind.
- Stellen Sie sicher, dass beide Kreisläufe richtig entlüftet wurden.
- Stellen Sie sicher, dass der obere und untere Entlüfter des Brauchwasserspeichers dicht ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Leitungen des Brauchwasser- und Heizkreislaufs richtig angeschlossen sind und keine Leckagen aufweisen.
- Stellen Sie sicher, dass die Tauchhülse unterhalb der oberen Abdeckung dicht ist:
- Stellen Sie sicher .

Empfehlungen



Es besteht die Gefahr, dass sich Bakterien einschließlich der „Legionella pneumophila“ entwickeln, wenn nicht eine Mindesttemperatur von 60 C sowohl im Speicher als auch in den Warmwasserleitungen beibehalten wird.

Das für die Waschmaschine, die Geschirrspülmaschine und andere Nutzungen entnommene Wasser kann schwere Verbrühungen verursachen.

Lassen Sie niemals Kinder, alte, kranke oder behinderte Personen im Bad oder in der Dusche unbeaufsichtigt, damit jeder Kontakt mit zu heißem Wasser, das schwere Verbrühungen verursachen kann, verhindert wird.

Erlauben Sie kleinen Kindern keinesfalls, selbst heißes Wasser zu entnehmen oder sich selbst ein Bad einzulassen.

Stellen Sie die Wassertemperatur gemäß der Nutzung und den geltenden Installationsvorschriften ein.



Bei häufiger Warmwasserentnahme in kleinen Mengen kann es im Speicher zu so genannter Schichtenbildung kommen. Die obere Warmwasserschicht kann dann sehr hohe Temperaturen erreichen.

Über ein Thermostat-Mischventil wird vermieden, dass das aus den Auslaufventilen entnommene Wasser zu heiß wird.

REGELMÄßIGE KONTROLLE DUCH DEN BETREIBER

- Prüfen Sie den Druck am Manometer des Kessels: Dieser sollte zwischen 0,5 und 1,5 bar liegen.
- Führen Sie monatlich eine Sichtprüfung der Ventile, der Anschlüsse, der Fühler-Tauchhülse und des Zubehörs durch, um eventuelle Leckagen und Fehlfunktionen festzustellen.
- Prüfen Sie regelmäßig den Entlüfter im oberen Teil des Speichers, um zu gewährleisten, dass es hier keine Leckage gibt.
- Überprüfen Sie die einwandfreie Funktion des Sicherheitsventils für das Brauchwasser.
- Verständigen Sie bei Störungen einen Techniker oder Ihren Installateur

JÄHRLICHE WARTUNG

Die jährliche, von einem Techniker durchzuführende Wartung muss Folgendes umfassen:

- Die Überprüfung des Entlüfters:
Durch Entlüftung des Systems kann es erforderlich sein, Wasser nachzufüllen.
Prüfen Sie den Druck am Manometer des Kessels:
- Die manuelle Betätigung des Sicherheitsventils für das Brauchwasser ein Mal pro Jahr.
Bei diesem Vorgang tritt heißes Wasser aus.



Vor dem Ablassen des heißen Wassers über die Sicherheitsgruppe stellen Sie sicher, dass das Wasser direkt in den Abfluss gelangt, um jede Gefahr von Verbrühungen und eventuellen, daraus resultierenden Schäden zu vermeiden.

- Die Ablaufleitung muss zur Atmosphäre offen sein.
- Wenn die Sicherheitsgruppe regelmäßig tropft, kann dies auf ein Problem mit dem Ausdehnungsgefäß oder auf Verunreinigung des Ventils zurückzuführen sein.
- Befolgen Sie die Wartungsanweisungen für die Umwälzpumpe.
- Überprüfen Sie die einwandfreie Funktion der Ventile.
- Überprüfen Sie die Tauchhülse unterhalb der oberen Abdeckung auf eventuelle Leckagen.

AUSTAUSCH DES ELEKTROHEIZSTABES

- Schalten Sie die Anlage spannungsfrei.
- Seien Sie vorsichtig mit den heißen Temperaturen im Speicher.
- Entleeren Sie den Heizkreislauf.



Gefahr!

Gefahr von Verbrühungen bei Entleerung des Speichers.

ENTLEERUNG

Empfehlungen



Entleeren Sie den Speicher, wenn er im Winter außer Betrieb genommen wird oder wenn Frostgefahr besteht.

Wenn der Heizkreislauf Frostschutzmittel enthält, muss nur der Brauchwasserspeicher entleert werden.

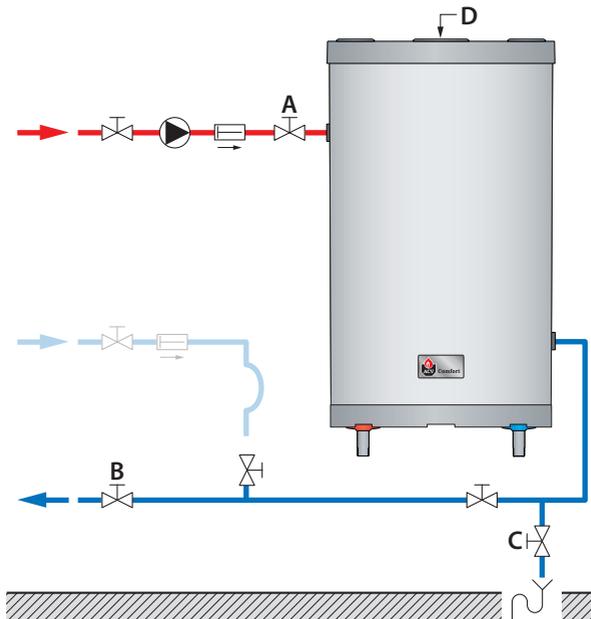
Vor dem Ablassen des Brauchwassers, senken Sie den Druck des Heizkreislaufs auf 1 bar, damit der Brauchwasserspeicher gegen eine mögliche Druckverformung geschützt ist.

Wenn der Heizkreislauf kein Frostschutzmittel enthält, müssen der Heizkreislauf und das Brauchwasser abgelassen werden.

Entleerung des Heizkreislaufes

Entleerung des Heizkreislaufes des Warmwassererwärmers:

- Schließen die Ventile des Heizkreislaufes (A) und (B).
- Schließen Sie den Entleerungshahn (I) mithilfe eines flexiblen Schlauchs an den Abfluss an.
- Öffnen Sie den Entleerungshahn (I) und lassen Sie das Wasser aus dem Brauchwasserspeicher in den Abfluss ab..
- Öffnen Sie den Entlüfter des Kreislaufs (D), um das Wasser schneller aus dem Speicher abzulassen.
- Schließen Sie den Entleerungshahn (I) und den Entlüfter (D) wieder, wenn der Brauchwasserspeicher entleert ist.



Entleerung des Brauchwassertanks

Entleerung des Brauchwassertanks des Warmwassererwärmers:

- Schließen Sie das Ventil (1) .
- Schließen Sie den Entleerungshahn (2) mithilfe eines flexiblen Schlauchs an den Abfluß an.
- Öffnen Sie den Entleerungshahn (2) und lassen Sie das Wasser aus dem Brauchwasserspeicher in den Abfluß ab.
- Öffnen Sie die Entnahmestelle (3) um das Wasser schneller aus dem Speicher abzulassen.
- Schließen Sie das Entleerungsventil (2) und die Entnahmestelle (3) wieder, wenn der Speicher entleert ist.

